**Zeitschrift:** Cementbulletin
**Herausgeber:** Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton (TFB AG)
**Band:** 34-35 (1966-1967)
**Heft:** 4

**Artikel:** Der Betonspaltstein
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-153454

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# CEMENTBULLETIN

APRIL 1966 JAHRGANG 34 NUMMER 4

## Der Betonspaltstein

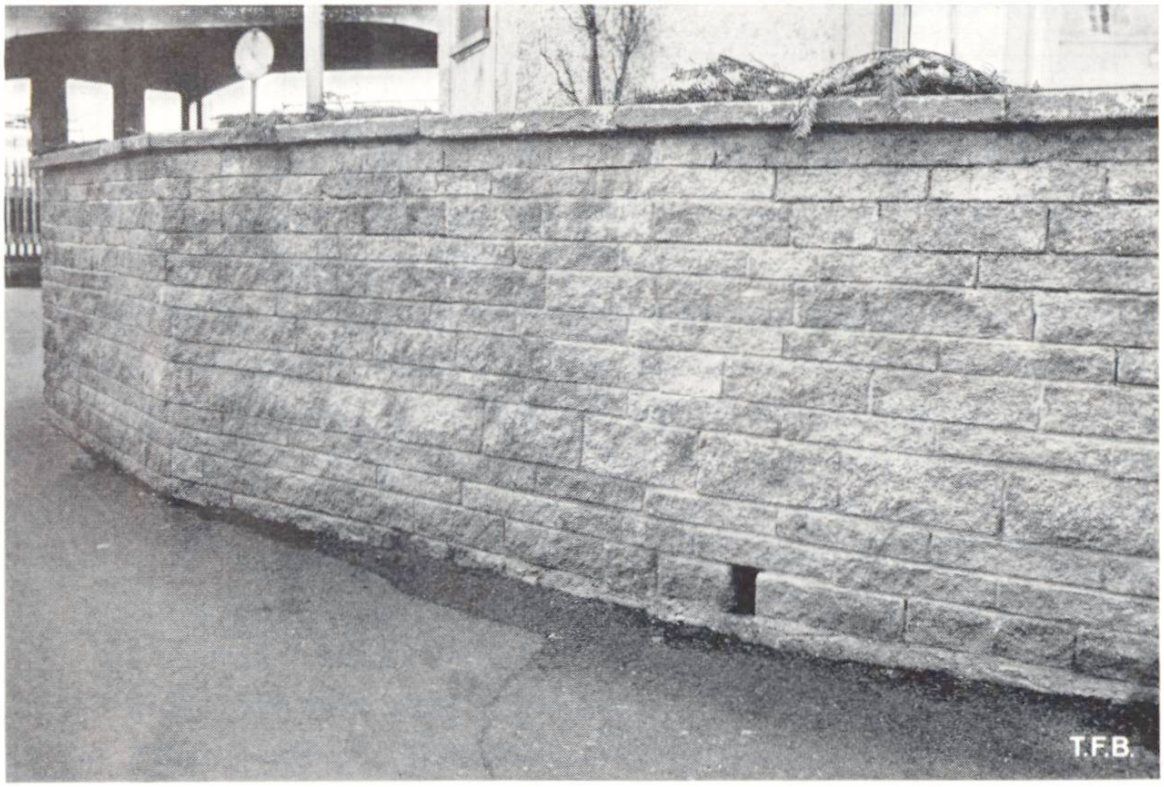
**Beschreibung und Anwendungsmöglichkeiten des Betonspaltsteines für Sichtmauerwerk.**

Wenn Beton zerbrochen wird, so entstehen unregelmässige Spaltflächen, die an sich ein ansprechendes Aussehen haben. Mit dem Betonspaltstein wird diesem Umstand Rechnung getragen. Er führt auf einfache Weise und mit vielfältigen Variationsmöglichkeiten zu einem Sichtmauerwerk besonderer Art.

Der Betonspaltstein wird in der Betonsteinfabrik hergestellt, indem prismenförmige Betonblöcke mit speziellen Maschinen gespalten werden. Dabei sorgen Rillen, die dem Betonkörper durch die Schalung eingeprägt werden, dafür, dass die entstehenden unregelmässigen Spaltflächen an den Rändern in geraden Kanten auslaufen. Der Betonspaltstein weist somit 4 ebene rechteckige Stoss- bzw. Lagerflächen und eine, eventuell zwei Bruchflächen auf.

Abb. 1 Einige Betonspaltsteine mit verschiedenen Abmessungen für Verblendungen.

Abb. 2 Verblendung mit fluchthaltigen Lagerfugen in verschiedenen Abständen.

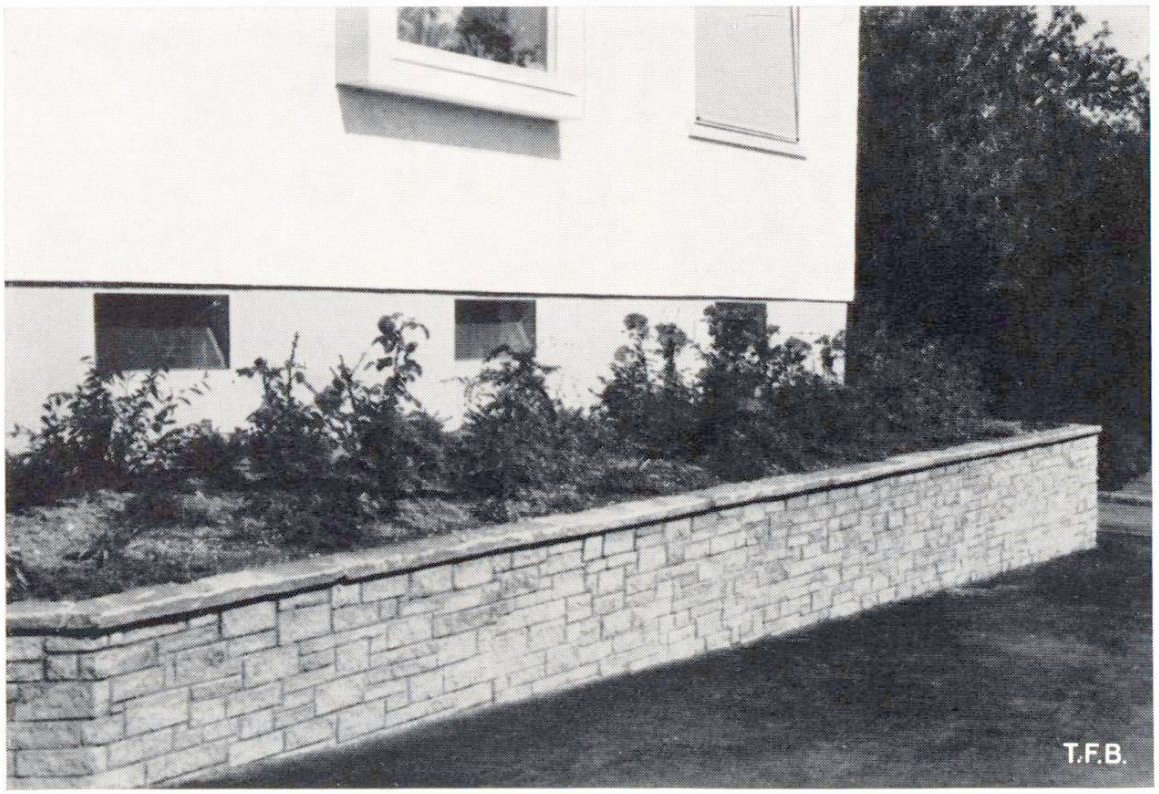


3 Die Abmessungen können beliebig gewählt werden, einzig mit der Begrenzung der Spaltfläche (max. etwa 20 × 40 cm), die ihrerseits in einem bestimmten Verhältnis zur Tiefe des Steines stehen muss.

Welches sind die gestalterischen Möglichkeiten des Betonspaltsteins?

- **Abmessung:** Durch verschiedene aufeinander abgestimmte Formate lassen sich leicht regelmässige und unregelmässige Fugenbilder mit versetzten Stoss- und Lagerfugen erzielen.

Abb. 3 Gartenmauer mit unregelmässigem Fugenbild.

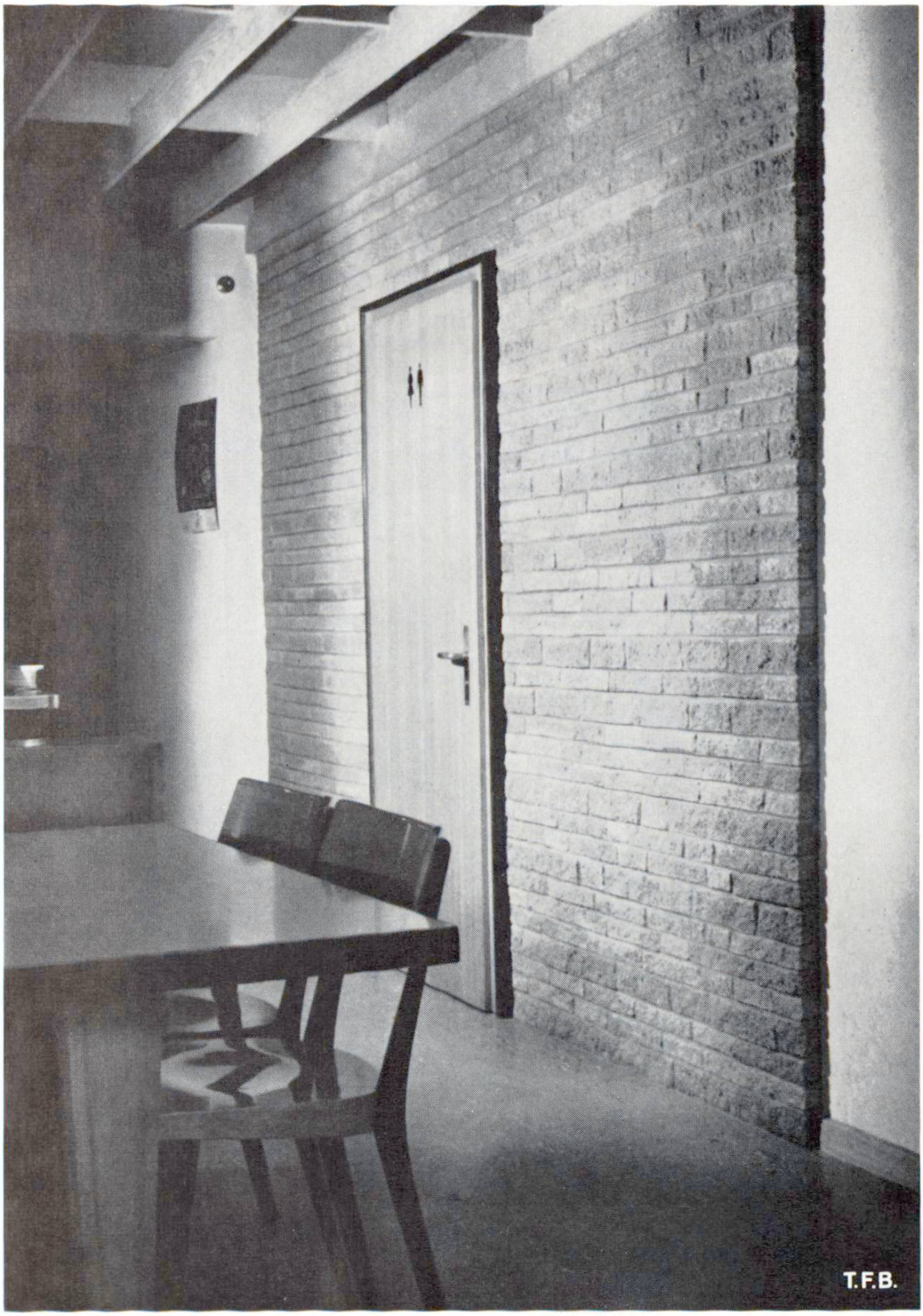


Steine mit kleiner Ausdehnung in der Tiefe dienen für Verblendungen, solche mit grösserer Laibung für tragendes Sichtmauerwerk.

- **Farbe:** Beim Bruch kommt die Farbe des Zuschlagsmaterials sehr schön zur Geltung. Mit der Wahl von natürlich gefärbtem Gestein können die Spaltsteine in ansprechenden Farben hergestellt werden. Es gibt verschiedene Tönungen in Grau, Gelb, Braun, Rot und Grün, alles Farben, die sich wegen ihres gleichartigen natürlichen Ursprungs auch sehr gut kombinieren lassen.
- **Struktur:** Mit verschiedenen Korngrössen und Kornformen kann die Oberflächenstruktur der Bruchfläche beeinflusst wer-

Abb. 4 Sichtmauerwerk mit sehr dünnen Lager- und Stossfugen.

5 Abb. 5 Verblendung mit Betonspaltsteinen im Innenausbau.



den. Bei speziell gefärbten Steinen kommt zwar nur gebrochenes Material zur Anwendung, es sind aber Versuche im Gange, auch einen Spaltstein mit gewöhnlichem Betonkies herzustellen, der, in zulänglicher Grösse, für tragendes Sichtmauerwerk eine neuartige gestalterische Lösung bringen wird.

- **Fugenausbildung:** Dank den ebenen Lager- und Stossflächen und der vorzüglichen Masshaltung kann die Dicke der Fugen bis zu einer kaum 2 mm starken Mörtelschicht herabgesetzt werden.

Der Betonspaltstein birgt somit eine Fülle verschiedenartiger Gestaltungsmöglichkeiten. Tr.

Zu jeder weiteren Auskunft steht zur Verfügung die
TECHNISCHE FORSCHUNGS- UND
BERATUNGSSTELLE DER SCHWEIZERISCHEN ZEMENTINDUSTRIE WILDEGG,
Telephon (064) 53 17 71